

Anzeigebblatt.

(2853—1) Nr. 3652.

Executive Guts-Versteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat auf Ansuchen der hiesigen k. k. Finanzprocuratur zur Einbringung von Steuerrückständen pr. 34 fl. 66 kr. und 420 fl. 60 kr. s. A. die executive Feilbietung des der Frau Nina Gräfin Richtenberg gehörigen, im Landtafelbande 4, fol. 427 eingetragenen, gerichtlich auf 41 450 fl. geschätzten Gutes Richtenberg (vorhin Prapretschhof genannt) sammt dem incorporierten Kammeramte Podgoriz bewilligt und zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagsetzungen auf den

1. September,

6. Oktober und

3. November 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Beisatze anberaumt, daß das obbenannte Gut, falls es beim ersten und zweiten Termine nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnte, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant, mit Ausnahme des Alerars, vor gemachtem Anbote ein Badium mit 10 Proc. des Schätzungswertes zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, dann das Schätzungsprotokoll und der Landtafelauszug können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Nep. Richtenberg und Franz Graf Richtenberg der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer zum Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 8. Juli 1884.

(2847—1) Nr. 5312.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei den Tabulargläubigern der Andreas Marinčič'schen Realität Grundbucheinlage Nr. 25 und 26 der Steuergemeinde Pudob Namens Anton und Elisabeth Marinčič, resp. deren Rechtsnachfolgern, Herr Matthäus Tomc von Altemarkt unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 18. Mai 1884, Zahl 3619, als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, 14. Juni 1884.

(2825—1) St. 3571.

Razglas.

C. kr. notar Anton Kupljen v Črnomlju pozivlja vse one, ki imajo iz zapuščine dne 16. februarija 1884 v Sodevcih brez oporoke umrlega posestnika Jurija Spicnaglja ml. kaj terjati, da pridejo dne

2. avgusta t. l.

ob 9. uri dopoldne v njegovo pisarnico v Črnomlju in tam svoje terjatve napovejo, ali pa do tistega časa pisмено naznani, sicer ne imeli bi do zapuščine, ako bi taista za poplačanje napovedanih dolgov posla, nikakršne pravice, razen ako jim pripada postavno pravo.

V Črnomlju dne 14. julija 1884.

(2845—1) Nr. 3486.

Bekanntmachung.

Ueber die von Johann Cerk von Franzdorf gegen Lucia Dobrovolc, Martin Suhadobnik und Primus Leben, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger sub praes. 1. Juli 1884, Z. 3486, eingebrachte Klage pcto. Verjährungs- und Erloschenerklärung wurde die Tagsetzung auf den

12. August 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Gellagten Franz Verbič von Franzdorf zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Juli 1884.

(2575—2) Nr. 5145.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 22. März 1883, Z. 2738, auf den 30. August 1883 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Opoka von Niederdorf Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1880 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 31/2 ad Sitticher Karstergilt reassumando auf den

23. August 1884,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Juni 1884.

(2712—3) Nr. 4312.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litali wird bekannt gemacht:

Am 1. August 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 5. Mai 1884, Z. 2530, die zweite exec. Feilbietung der dem Johann Soucar von Kresnizberg gehörigen, gerichtlich auf 2360 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 57 der Catastralgemeinde Kresnizberg stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Litali, am 2ten Juli 1884.

(2554—2) Nr. 4169.

Reassumierung exec. Feilbietungen.

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Hef von Mötting (durch Herrn Anton Prosenik) die exec. Feilbietung der dem Mathias Krizan von Otok Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Gradac sub Einlage Nr. 75 im Reassumierungswege bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

23. August,

24. September und

24. Oktober 1884,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 4. Mai 1884.

(2574—2) Nr. 3563.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Michael Gostiša wird die mit Bescheid vom 24. Dezember 1882, Z. 12 941, auf den 29. März, 28. April und 2. Juni 1883 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Jernej Jstienič von Oberdorf Hs.-Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 6832 fl. 82 kr. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 ad Voitsch, wegen schuldigen 153 fl. 55 kr. s. A. auf den

23. August,

25. September und

25. Oktober 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1884.

(2848—3) Nr. 1772.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten August 1884, Z. 1324, wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache der Antonia Bedc wider Josefa Stancar von Rudolfswert

am 29. Juli 1884

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 1sten Juli 1884.

(2572—2) Nr. 4053.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Matthäus Evičelj von Rožek wird die mit dem Bescheid vom 26. März 1882, Z. 2600, auf den 31. Mai, 5. Juli und 3. August 1882 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte exec. Feilbietung der dem Gregor Gabrajna von Mauniz gehörigen, sub Rectf.-Nr. 229 ad Haasberg vorkommenden, gerichtlich auf 2005 fl. bewerteten Realität reassumando auf den

23. August,

25. September und

25. Oktober 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1884.

(2742—3) Nr. 2919.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 3. Mai 1884, Z. 2919, wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Katharina Flavian von Krainburg gegen Anton Aschmann von Krainburg ob schuldigen 4000 fl. zu der mit dem obigen Bescheid auf heute den 1. Juli 1884 angeordneten ersten Realfeilbietung der dem obigen Executen gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

2. August d. J.

bestimmten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Juli 1884.

(2695—3) Nr. 11361.

Erinnerung

an Anton Rumše von Wreß, respective dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Anton Rumše von Wreß, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Rumše, Grundbesitzer von Wreß Nr. 18 (durch Dr. Papež von Laibach), die Klage de praes. 7. Juni 1884, Z. 11361, auf Anerkennung der Verjährung einer Forderung per 100 fl. C. M. und Gestattung der Einverleibung der Löschung des Pfandrechtes hiesfür eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 13. Juni 1884.

(2844—2) Nr. 3617.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kundgemacht, daß zufolge Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 5. Juli 1884, Z. 4070, Johann Grabelšek, Grundbesitzer in Podolnica ob Verschwendung unter Curatel gestellt und demselben Andreas Nagode von Podolnica als Curator bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Juli 1884.

(2683—3) Nr. 3784.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Schuler von Neudegg die exec. Versteigerung der dem Executen Mathias Lakner von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 255 fl. geschätzten Realitätenhälfte sammt An- und Zugehör wegen aus dem Urtheile vom 26. Oktober 1883, Z. 9192, Einlage Nr. 19 und 20 ad Steuergemeinde Mösel, bewilligt und hiez zu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

1. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30. Mai 1884.

(2692—3) Nr. 11563.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Tomc und dessen gleichfalls unbekannte allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Tomc und dessen gleichfalls unbekannten allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider den Gellagten bei diesem Gerichte Dr. Pfefferer nom. des mjb. Franz Tomc aus Waitisch die Klage de praes. 11. Juni 1884, Z. 11563, pcto. Anerkennung der Erstzung der Wiesenrealität Einl.-Nr. 31 ad Waitisch und Gestattung der Eigenthumsinverleibung daran eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte, welchen es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juni 1884.

(2404—2) Nr. 4033.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wurde über die Klage des Johann Sme-refar von Kerschdorf Nr. 11 wider Ma-thias Golobit von Osturano Nr. 11, resp. dessen Erben, wegen Ersetzung die Tagssatzung zum summarischen Verfahren auf den

14. August 1884

angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekannten Aufenthaltes des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten be-stellten Curator Herrn Friedrich Sapotnig von Möttling behändigt.

Der Beklagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Bevoll-mächtigten namhaft zu machen oder die Behelfe dem aufgestellten Curator recht-zeitig mitzutheilen.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 2. Mai 1884.

(2686—2) Nr. 4572.

Erinnerung

an Johann Mihelič von Zuchen Nr. 21, nun in Bistra (Kroatien).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gott-schee wird dem Johann Mihelič von Zuchen Nr. 21, nun in Bistra (Kroatien), hiemit erinnert:

Es habe wider ihn und seine Gattin bei diesem Gerichte Anton Reiningner, Förster in Schönbrunn, die Klage de praes. 17. Juni 1884, Z. 4572, peto. 260 fl. s. A. und auf Anerkennung der Rechtfertigung der Bränotation bei tom. XXIII, fol. 3627 ad Herrschaft Gottschee, eingbracht, worüber die Tagssatzung auf

den 5. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Beklagte aus den k. k. Erblan-den abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Florian Tomič, Wirt in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verthei-digung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Be-stimmungen der Gerichtsordnung ver-handelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18. Juni 1884.

(2682—2) Nr. 4233.

Erinnerung

an Johann Stampfl von Niedertiefen-bach und dessen allfällige Rechtsnachfol-ger ob deren unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Stampfl von Nieder-tiefenbach und dessen allfälligen Rechts-nachfolgern unbekannten Aufenthaltes hie-mit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte die Eheleute Anton und Magdalena Tu-šel von Niedertiefenbach Nr. 33 ad reci-piendum des ersteren die Klage de praes. 7. Juni 1884, Z. 4233, peto. Anerken-nung des im Ersetzungswege auf mehrere Parzellen erworbenen Eigentumsrechtes und Gestattung einer Eigentums-Einver-leibung hierauf für die Kläger eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

19. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen

Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Juni 1884.

(2776—2) Nr. 2599.

Erinnerung

an Andreas, Johann, Josef und Gregor Fevnikar, resp. dessen unbekannte Er-ben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Andreas, Johann, Josef und Gregor Fevnikar, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Fevnikar von Snojet die Klage de praes. 10. Juni 1884, Z. 2599, auf Anerkennung der Verjähr- und Erloschen-erklärung von Tabularposten eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

13. August 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-gestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäu-mung entstehenden Folgen selbst beizu-messen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten Juni 1884.

(2680—2) Nr. 4769.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Franz Gasperitsch, gewesenen k. k. Finanz-wach-Respicienten in Capodistria.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gott-schee wird dem unbekannt wo abwesenden Franz Gasperitsch, gewesenen k. k. Finanz-wach-Respicienten in Capodistria, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Gertraud Rästner von Reintal Nr. 1 die Klage de praes. 8. April 1864, Z. 2290, peto. 15 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

8. August 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und der-selbe sich im Auslande aufhalten soll, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Flo-rian Tomič, Wirt in Gottschee, als Cura-tor ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und der Ge-klagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura-tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 25. Juni 1884.

(2747—2) Nr. 3079.

Executive

Realitätenversteigerung.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitations-bedingnisse wird die von Bertha Schnel-ler von Thal Nr. 7 erstandene, auf Na-men des Michael Schneller von Thal Nr. 7 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland Rectf.-Nr. 311²/₄ vorkommende, gerichtlich auf 417 fl. be-wertete Realität

am 22. August 1884,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichts-kanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Mai 1884.

(2685—2) Nr. 4416.

Executive

Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vincenz Rutin von Gradac, Bezirk Möttling, die executive Versteigerung der dem Johann Wuchse von Neffenthal gehörigen, gericht-lich auf 410 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 22 der Catastralgemeinde Neffenthal bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

17. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 13. Juni 1884.

(2689—2) Nr. 3688.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Reiminger von Scherenbrunn die exec. Versteigerung der der Executin Gertraud Knas von Merleinsrauth gehörigen, ge-richtlich auf 750 fl. geschätzten Realität sub tom. XXVI, fol. 3660 ad Herrschaft Gottschee, bewilliget und hiezu drei Feilbie-tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

1. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 26. Mai 1884.

(2674—2) Nr. 2791.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gatel von Gorepeke Nr. 3 (durch den Nach-

haber Sebastian Demšar von Zerouskibrh, Bezirk Idria) die exec. Versteigerung der dem Mathias Tauter von Dolence ge-hörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 13 der Cata-stralgemeinde Dolence bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. August,

die zweite auf den

9. September

und die dritte auf den

10. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts im Reassumierungswege mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schä-tzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 30sten Juni 1884.

(2778—2) Nr. 2880.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Denc von Log die executive Versteigerung der der Margaretha Urbanija von Frast-nik gehörigen, gerichtlich auf 659 fl. 40 kr., resp. 454 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Obertosefs Einlage Nr. 14 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1884,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schä-tzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3. Juli 1884.

(2721—2) Nr. 2934.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Kant verehel. Ahalil von Neumarkt die executive Versteigerung der dem Johann Kant von Dolencas Nr. 42 gehörigen, gerichtlich auf 7800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1747, Rectf.-Nr. 1574 ad Herr-schaft Laß, bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

14. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 30sten Juni 1884.

Verloren

am 21. nachmittags in der Lattermannsallee
oder im Schweizerhaus

ein goldenes Armband

ältere Arbeit, Kette mit drei abgesetzten, vier-
eckig gefassten Steinen, zwei Smaragden und
einem Rauchtopas. Da es ein Andenken ist,
erhält der Finder sehr gute Belohnung.

Abzugeben bei Herrn Generalstabs-Haupt-
mann **V. Rupprecht, Deutsche Gasse
Nr. 6, I. Stock, Stiege rückwärts.**

Für ein Spezereigeschäft am Lande
wird ein tüchtiger

Commis

deutscher und slovenischer Sprache mächtig,
sofort acceptiert. (2909) 3—1
Wo? sagt die Administration d. Bl.

Für die Osterberger Oelfabrik in Salloch
(2917) bei Laibach wird ein 3—1

Werkmeister

gesucht, welcher der deutschen und slo-
venischen Sprache in Wort und Schrift mäch-
tig sein, technische wie etwas commercielle
Bildung haben muss. — Offerte mit Zeug-
nissen, Gehaltsansprüchen und Referenzen sind
an obige Fabriksverwaltung zu adressieren.

Kesselheizer

zugleich Schlosser
wird aufgenommen.

(2919) Leimfabrik, Laibach. 2—1

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder
Art (auch veraltete), insbesondere Harn-
röhrenentzündungen, Pollutionen, Man-
nesschwäche, syphilitische Ge-
schwüre, Hautausschläge, Fluss
bei Frauen, ohne Vernichtung des
Patienten nach neuester, wissen-
schaftlicher Methode unter Ga-
rantie in kürzester Zeit gründ-
lich (bis zum) Erbsenstadium.

Wien, Mariahilferstraße 12,
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiert-
tage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig
Behandlung auch brieflich, und
werden die Medicamente besorgt.

(2759—3) Nr. 4150.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei für den mit Beschluss des
k. k. Landesgerichtes Laibach vom 21sten
Juni 1884, Z. 3866, wegen Blödsinnes
unter Curatel gestellten Anton Rošnjek
von Freihof Franz Rošnjek von dort
Hs. Nr. 19 zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
28. Juni 1884.

(2816—3) Nr. 4736.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern
der Maria Susnik von Tutna wird hie-
mit bekannt gemacht, dass derselben Herr
Jakob Eppich von Stein als Curator ad
actum bestellt und demselben der Real-
feilbietungsbescheid vom 21. Mai l. J.,
Z. 3682, zugefertigt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten
Juli 1884.

(2821—2) Nr. 2563.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird
bekannt gemacht, dass bei fruchtlosem
Ablaufe des ersten und zweiten Feilbie-
tungsstermines

am 8. August l. J.

zur dritten Feilbietung der dem Matthäus
Bahajner von Polzica gehörigen Realität
Urb.-Nr. 1221/1187 ad Herrschaft Bel-
des geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am
8. Juli 1884.

Dank und Anempfehlung.

Nachdem ich mit heutigem Tage mein photographisches Geschäft im
Hôtel „Elefant“ meinem bisherigen Leiter desselben, Herrn **Josef Anner**,
überlassen habe, fühle ich mich verpflichtet, für das mir seit 5 Jahren geschenkte
Vertrauen meinen verbindlichsten Dank auszusprechen mit der Bitte, dasselbe un-
geschmälert meinem Nachfolger übertragen zu wollen.

(2921) 2—1

Hochachtungsvoll

Vincenz Lobenwein, Photograph.

Anerkennungs-Diplom Graz 1880.

Geschäfts-Üebnahme.

Gefertigter beehrt sich hiemit, dem hohen Adel und p. t. Publicum die höf-
liche Mittheilung zu machen, dass er das

photographische Atelier V. LOBENWEIN

käuflich an sich gebracht hat und dasselbe unter der Firma

Josef Anner

fortführen wird. Die neuesten Apparate, welche hauptsächlich für **Moment-
aufnahme** angeschafft wurden, setzen ihn in die Lage, selbst bei jeder **ungün-
stigen Witterung** allen Ansprüchen seiner geehrten Kunden entsprechen zu können;
er empfiehlt sich dem Vertrauen und zahlreichen Zuspruche des geehrten Publicums.

Hochachtungsvoll

Josef Anner

(2922) 2—1

photographisch-artistische Anstalt im Hôtel „Elefant“.

Gegen Futtermangel

schützt sich jeder Landwirt, welcher die
von mir eingeführten, so **vorzüg-
lichen englischen**

Miesen: Futterrüben

anbaut. Dieselben bedürfen nach der Ausfaat keinerlei Bearbeitung mehr. Sie haben, aus-
gewachsen, 1 bis 3 Fuß im Umfang und sind 5 bis 10, ja bis 15 Pfund schwer. Ausfaat
von Anfang Juni bis in den ersten Tagen des August auf solche Felder, auf denen schon eine
Vorfrucht abgeerntet wurde. In 14 Wochen sind die Rüben ausgewachsen und werden, da
sie ihre Dauerhaftigkeit und Nährwert bis zum hohen Frühjahr behalten, zum Winterbedarf auf-
gehoben. Das Pfund Samen, größte Sorte, von den zuverlässigsten Züchtern Großbritanniens
bezogene Originalfaat kostet 6 Mark, Mittelsorte 4 Mark. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben.
Culturanweisung füge jedem Auftrage bei.

Ernst Lange, Nipperwiese, Bezirk Stettin.

Frankierte Aufträge werden umgehend per Nachnahme expediert.

[2908]

Društvo za gradjenje i eksploataciju srpske državne željeznice

ima

8 upražnjenih mesta za vlakovodje

koji će odpravljati službu na vlakovima.

Vlakovodje dele se na dve vrste:

- 1.) Vrsta za godnjišom platom od 2000 dinara.
- 2.) " " " " " 1350 "

Osim toga pripada istima jedna izvesna nagrada prema rastojanja vo-
zidbo (Kilometergelder) i naknada za prenoćište.

Za podnošenje molba i saznavanje bližnjih uslovia radi stupanja u službu
treba se obratiti **tajniku glavne direkcije srpske državne željeznice
u Beogradu.**

Koji dakle žele stupiti u tu službu moraju podneti svedočbu njihovog
dobrog vladanja i znati govoriti, pisati i čitati, ili srpski ili hrvatski.

Naposledku treba, da su već izpunjavali službu vlakovodje prve klase
najmanje tri meseca. (2913)

(2697—3) Nr. 12141.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat
mit Beschluss vom 20. Mai 1884, Zahl
3211, über Anton Pausel von Laibach
wegen Blödsinnes die Curatel zu ver-
hängen befunden und es wurde als Cu-
rator für denselben Thomas Pausel,
Burgstallgasse Nr. 8 in Laibach, bestellt.
Laibach am 25. Juni 1884.

(2670—3) Nr. 3115.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Geršič von Rozanc unbe-
kannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen
unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde
über die Klage de praes. 29. Mai 1884,
Z. 3115, des Franz Kohlbezen von
Loka Nr. 15 wegen schuldigen 50 fl.
J. A. Herr Peter Berše von Tschernembl
als Curator ad actum bestellt und diesem
der Klagsbescheid, womit zum Bagatell-
verfahren die Tagsetzung auf den

20. September 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
30. Mai 1884.

(2894—2) Nr. 4012.

Erinnerung

an Johann, Maria und Georg Pusavec,
unbekannten Aufenthaltes, und deren un-
bekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird den Johann, Maria und Georg
Pusavec, unbekannten Aufenthaltes, und
deren unbekannten Erben und Rechtsnach-
folgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Andreas Pusavec von Lahovič
die Klage de praes. 3. Mai 1884, Z. 4012,
pcto. Anerkennung der Verjährung und
Gestattung der Löschung der für dieselben
auf der Realität Urb.-Nr. 858, fol. 87, ad
Herrschaft Kreuz hastenden Satzposten ein-
gebracht, worüber die Tagsetzung auf den
25. Juli 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang des § 29 der a. G. D. an-
geordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den
Herrn Jakob Eppich von Stein als Cu-
rator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4. Juni
1884.

(2875—3)

Stev. 6462.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki
se je čez tožbo g. dr. Janeza Skedla
iz Novega Mesta proti Martin Pleščevi
zapuščini iz Železnikov zaradi 508 gld.
75 kr. s. pr. skrajšana razprava v red-
nem ustnem postopku

na dan 26. julija 1884
odločila, in se je prepis tožbe kot
oskrbnikom postavljenemu g. Frideriku
Sapotniku iz Metlike vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki,
dné 9. julija 1884.

(2713—3)

Nr. 4311.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird
bekannt gemacht:

Am 1. August 1884,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in
Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides
und Edictes vom 12. Mai 1884, Zahl
3260, die zweite exec. Feilbietung der
dem Johann Soncar von Kreznitzberg
gehörigen, gerichtl. auf 2360 fl. geschätz-
ten Realität Einl.-Nr. 57 der Steuer-
gemeinde Kreznitzberg stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Litta, am 2ten
Juli 1884.

(2868—2)

Nr. 2610.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zl.-Feistritz
werden im Nachhange zum Edict vom
25. Mai 1884, Z. 2610, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannten Rechtsnach-
folgern der verstorbenen Tabulargläu-
biger Agnes und Marinka Staver aus
Zagorje zur Wahrung ihrer Rechte bei
der executiven Veräußerung der Realität
Grundbucheinlage Nr. 83 der Catastral-
gemeinde Zagorje, vormalig als Urb.-
Nr. 27 ad Herrschaft Prem, Herr Jo-
renz Zerovšek von Feistritz zum Curator
ad actum bestellt und decretirt. Es sei
demselben der bezügliche Feilbietungs-
bescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten
Juli 1884.

(2681—2)

Nr. 4454.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird bekannt gemacht:

Es sei Magdalena Loser von Rieg
Nr. 53 am 7. Jänner l. J. ohne Hinter-
lassung einer letztwilligen Anordnung
gestorben und ist zu deren Nachlass unter
andern auch deren Neffe Mathias Plešche
von Handlern Nr. 9 als Erbe berufen.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des
Mathias Plešche unbekannt ist, so wird
derselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre
vom unten angefügten Tage an bei diesem
Gerichte zu melden und die Erbschafts-
urkunde anzubringen, widrigenfalls die Ver-
lassenschaft mit dem sich meldenden Erben
und dem für ihn aufgestellten Curator
Herrn Peter Zalkitsch von Futterhäuser
abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am
17. Juni 1884.

(2582—3)

Nr. 5221.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
biger nach dem am 7. April 1884 ohne
Testament verstorbenen Johann Trepal
von Unterloitsch Hs.-Nr. 43.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch
werden diejenigen, welche als Gläubiger
an die Verlassenschaft des am 7. April
1884 ohne Testament verstorbenen Jo-
hann Trepal von Unterloitsch Hs.-Nr. 43
eine Forderung zu stellen haben, aufgefor-
dert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung
und Darlegung ihrer Ansprüche
am 7. August 1884

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
hiergerichts schriftlich zu überreichen, wi-
drigens denselben an die Verlassenschaft,
wenn sie durch Bezahlung der angemel-
deten Forderung erschöpft würde, kein
weiterer Anspruch zustünde, als insofern
ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten
Juni 1884.